

Moyländern eine besinnliche Exkursion nach Florenz ins neu-alte Museo Bardini sowie nach Mailand ins Museo Poldi Pezzoli oder nach Paris ins Musée Jacquemart-André zu empfehlen. Wie lange wird es dauern – so fünfzig Jahre vielleicht? –, bis man im Schloß Moyland (dann allerdings bei den Zeichnungen unter Verwendung von schonendem Kunstlicht und Filterverglasung) das Verlorene rekonstruieren möchte?

Es gibt auf der Welt nur ganz wenige Kunstmuseen, deren Gehalt und Gestalt von Privat-

sammlern geprägt sind. Da und dort wird heute versucht, eine alte Kunst- und Wunderkammer mit notgedrungen untauglichen Mitteln wieder herzustellen. Schade daß nirgends auch nur eine einzige solche Kammer einfach in der Form belassen wurde, die sie wirklich besessen hat. Was Schloß Moyland angeht, da redet man längst an eine Wand. So ist das Leben, so das »lebendige« Museum, das selbstverständlich niemals museal sein darf, nur das nicht!
Dr. Dieter Koeplin, Schaffhauser Rheinweg 63, CH-4058 Basel

Die Autoren dieses Heftes

Anna-Sophie Lienau M.A., Loewenhardtamm 23, 12101 Berlin, aslienu@gmx.de

Dr. Matthias Exner, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Postfach 100213, 80076 München, matthias.exner@blfd.bayern.de

Dr. Alexandra Gajewski, 12, rue de Beaucaire, F-30300 Jonquières-Saint-Vincent, eremburg@talk21.com

Prof. Emer. Avraham Ronen, Faculty of Fine Arts, Tel Aviv University, 69978 Ramat Aviv, Israel, aronen@post.tau.ac.il

PD Dr. Michaela Braesel, Institut für Kunstgeschichte der LMU, Zentnerstr. 31, 80798 München, m.braesel@lrz.uni-muenchen.de

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V., Haus der Kultur, Weberstraße 59a, 53113 Bonn, info@kunsthistoriker.org

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Manuskripte bitte in der alten Rechtschreibung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Gabriele Strobel, Verena Bestle. *Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz:* Prof. Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, Prof. Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Christian Fuhrmeister, Dr. Ulrike Grammbitter, Dr. Iris Lauterbach, Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. des. Regina Wenninger, Dr. Esther Wipfler. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München. E-Mail-Adresse: Kunstchronik@zikk.eu

Herausgeber: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. *Verlag:* Fachverlag Hans Carl, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). *Abonnementspreise/Inland:* Jährlich € 47,90 + € 13,69 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt., Bezugspreis für Studenten jährlich € 23,95 + € 14,27 Vertriebsgebühr, zzgl. MwSt. *Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer:* Jährlich € 47,90 + € 30,00 Vertriebsgebühr; *Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:* Jährlich € 47,90 + € 30,00 Vertriebs-Gebühr, zzgl. MwSt. *Kündigungsfrist:* 6 Wochen zum Jahresende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 32 vom Januar 2009. *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-81 20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). *Telefax:* (09 11) 9 52 85-81 42. *E-Mail:* theiss@hanscarl.com *Internet:* <http://www.hanscarl.com> – *Bankkonten:* Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). *Postscheckkonto:* Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). *Druck:* C. Fleßa GmbH, 90763 Fürth. *ISSN* 0023-5474. *Tatsächlich verbreitete Auflage:* 1.817 (IVW I/10)



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. - Sicherung der Auflagenwahrheit.